

Abenteuerspielplatz und Spielzeug



Abstract

Um Langweile und damit verbundene Probleme wie Trägheit, Übergewicht, Depressionen, Aggressionen oder Zerstörungswut vorzubeugen, sollte immer für genug **Abwechslung und Beschäftigung** gesorgt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass **keine gesundheitlich bedenklichen Materialien** wie Plastik oder Gummi verwendet werden. Vorsicht ist auch bei natürlichen stark im Magen quellenden und/oder unverdaulichen Materialien geboten, wie z. B. Pappe und Baumwollstoffen. Diese dürfen zwar angeknabbert werden, sollten aber nicht von den Kaninchen gefressen werden. In der Tabelle unten findest du geeignete Ideen. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt, es sollte aber immer darauf geachtet werden, dass die Kaninchen sich **nicht verletzen können**.

Allgemeines

In freier Wildbahn beschäftigen sich Kaninchen hauptsächlich mit der Futtersuche. Als Heimtier müssen sie sich darum nicht kümmern. **Es ist nun unsere Aufgabe, den Kaninchen Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten**, die sowohl Körper als auch Geist fit halten. **Langeweile führt zu Trägheit, Übergewicht, Depressionen, Aggressionen oder Zerstörungswut.**

Nicht jedes Kaninchen mag die gleichen Dinge, probiere aus, wem was am meisten Spaß macht. **Problematisch sind Spielzeuge aus Plastik**, da die Langohren sie anknabbern können. Verschlucken sie Kleinteile, können schlimme Verdauungsstörungen auftreten. Achte immer darauf, dass das **Spielzeug aus Naturmaterialien besteht**.

Tipp: Stelle immer nur ein paar Beschäftigungsmöglichkeiten auf und wechsele diese nach 3 Wochen. Die Kaninchen können sich so immer wieder über die „neuen“ Sachen freuen und verlieren nicht allzu schnell das Interesse. (Verändere aber nicht zu viel im Gehege, das verunsichert die Kaninchen.)

Ideen

Papiertüten	Papiertüten eignen sich gut zum Knabbern, kratzen und hineinkrabbeln. Achte hier darauf, dass das Kaninchen das Papier nur anknabbert und nicht frisst. Zur Sicherheit sollten die Tragegriffe entfernt werden.
Papageienspielzeug	Zum Ziehen oder vom Gehege hängend zum Knabbern oder dagegen schlagen.
Strohbesen	Dort können die „Wilden“ sich mal richtig austoben.
Alte Handtücher	Kaninchen lieben Handtücher, man kann sie anknabbern, zerreißen und „wegräumen“. Außerdem wegschieben oder sich einfach nur einkuscheln. Jedoch sollten Handtücher mit Fransen entfernt werden, bevor die Kaninchen sie verschlucken oder die Füßchen damit abschnüren können. Generell sollte das Kaninchen keine Fasern des Handtuchs herunter schlucken.

Abenteuerspielplatz und Spielzeug



Unbehandeltes Holz	Aus Ästen lassen sich Höhlen und Tunnel basteln. Welche Zweige geeignet sind, findest du <u>hier</u> .
Röhren aus Kork, Ton und Holz	Die Kaninchen flitzen mit Vergnügen durch die Röhren. Es erinnert sich an ihre natürlichen Bauten.
Katzenbehausung und -spielzeug	Auch Kaninchen nutzen die Katzenkratzbäume, um ihre Kletterleidenschaft auszuleben. Die Kuschelhöhlen sollten zum Schlafen und Kuscheln in einer erreichbaren Höhe sein.
Pflanzsteine	Pflanzsteine sind eine gute Möglichkeit Tunnel und Aussichtsplätze zu errichten. Gleichzeitig nutzt das Klettern auf diesen Steinen die Krallen ab.
Weidenbälle	Sie werden hin- und her gerollt oder kurzerhand zerstört, evtl. können Weidenbälle Kräuterheu gefüllt oder schon befüllt gekauft werden.
Papprollen vom Toilettenpapier oder von Küchenrollen	Die Papprollen werden mit Heu gefüllt und in der Mitte werden Leckerlies (z. B. frische Kräuter) versteckt. Nun müssen die kleinen Langohren ein bisschen arbeiten, bis sie an die Leckerbissen kommen. Auch hier sollte darauf geachtet werden, dass keine größeren Mengen des Papiers gefressen werden.
Schaschlik-Spieße	Selbstverständlich wird bei diesem Spiel nicht Fleisch, sondern Salate und Kräuter. Die essbare Girlande kann erhöht aufgehängt werden. Wichtig: Achte darauf, dass die Kaninchen sich nicht am Spieß verletzen können! Im Zoofachhandel findest du spezielle Metallspieße.
Verschiedene Häuschen und Rampen aus Holz oder Pappe	Sie bieten Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten, können als Aussichtsplattform genutzt werden oder zum Klettern. Bei Papphäusern ist darauf zu achten, dass diese nicht gefressen werden.
Kiste mit Überraschung/Buddelkiste	Unbehandelte Weidenkörbe, Kisten, Kartons oder schwarze Maurerkisten (im Baumarkt erhältlich) werden mit Papierschnipseln, alten Handtüchern, Blätter, trockenes Laub, ungedüngter Erde, Rindenmulch, Stoffresten, zerknülltem Papier, Toilettenpapier, Stroh, Heu oder Sand gefüllt und schon kann man sich so richtig austoben. Den Sand holt man am besten aus dem Baumarkt, dieser ist unbehandelt und auch für Kinder geeignet. Sollten die Kaninchen die Kiste mit Sand als Toilette nutzen, muss der Sand oft gewechselt werden, da er schnell anfängt unangenehm zu riechen.
Kräuter on the rock	Verschiedene frische Kräuter werden in kleine Stücke geschnitten und in die Löcher eines Ziegelsteins gesteckt. Nun müssen sich die Kaninchen anstrengen, um an ihr Futter zu gelangen. Auch Zweige lassen sich super darin befestigen.
Futterleine	Das Frischfutter wird an einer gespannten Schnur mit Hilfe von Wäscheklammern (am besten aus Holz) aufgehängt. Nun müssen sich die Kaninchen strecken, um an ihr Futter zu gelangen. Alternativ lässt sich das Futter auch an Gitter- und Gehegeelementen befestigen.
Futter verstecken	Besonders beliebtes Frischfutter wie Küchenkräuter werden im Zimmer verteilt. So werden die Kaninchen gefordert, nach ihnen zu suchen. Wichtig hierbei ist die Verstecke am Ende vom Tag zu kontrollieren und ggf. nicht gefundenes zu entsorgen. Hierfür bieten sich auch im Handel erhältliche „Intelligenzspielzeuge“ oder Schnüffelmatten an.

Abenteuerspielplatz und Spielzeug



Futterglocken	Das eine Ende einer Schnur wird an das Frischfutter gebunden und das andere Ende durch einen kleinen Tontopf gefädelt und zugebunden. Nun kann die Futterglocke als kleiner Hingucker im Gehege aufgehängt werden.
Kuschelröhre	Die handgefertigten Kuschelröhren lieben Kaninchen, hier kann man durchflitzen und entspannen.
Leckerchenkugel	Eine Salatkugel aus dem Internet oder Zoofachhandel wird mit beliebten Salaten und Kräutern gefüllt. Nun müssen die kleinen Nimmersatte arbeiten, um an ihr Futter zu gelangen. Hierbei sollte allerdings darauf geachtet werden, dass die Abstände nicht zu groß sind. Passt das Köpfchen durch die Stäbe, besteht Verletzungsgefahr. Am besten man hängt die Kugel so hoch, dass die Kaninchen gerade so dran kommen, um Futter rauszuziehen.
Salat-Leine	In die Salatblätter werden kleine Löcher gestochen, um sie an einer Leine aufzuhängen.
Holzbretter	Holzbretter können je nach Größe und Dicke an eine Wand gelehnt, als Rampe oder Aussichtsplattform genutzt werden. Achtung: Achte darauf, dass kein Kaninchen von einem umfallenden Brett verletzt werden kann! Auch kleine (Kinder-)Tische und Stühle lassen sich hierfür super zweckendfremden.
Bälle oder Kugel	Diese dürfen nicht angeknabbert werden, falls doch, müssen sie umgehend entfernt werden, da der Kaninchenmagen verletzt werden kann. Ansonsten kann man sie durch das ganze Gehege rollen.
Futterbaum	Man nehme einen starken Ast und versehe ihn mit Löchern. Nun wird er mit Frischfutter gefüllt oder an dünnen Ästen, die in den Löchern gesteckt werden, wird das Futter aufgehängt. Der Futterbaum kann jetzt täglich neu befüllt werden.
Tunnellandschaft	Ganz kaninchen-like kann eine Landschaft mit Häuschen und Tunneln aus verschiedenen Materialien gebaut werden.
Unbehandelte Schilf- oder Maismatten	Matten können beliebig eingesetzt werden und dürfen sogar angenagt werden. Es sollten aber keine großen Mengen gefressen werden.
Kuschelkissen	Ein Stoffbezug (gekauft oder selbst genäht) wird mit Heu gefüllt. Wie immer darauf achten, dass der Stoff nicht gefressen wird. So lässt sich auch aus einem einfachen Jutebeutel mit einem Loch eine Heu-/Wiesenraufe zaubern.
Wigwam	Stöcke (z. B. Bambus) werden so im Kreis aufgestellt, dass sie sich oben treffen, dann werden Rankpflanzen eingesetzt.
Strohhäuser	Häuser aus Stroh oder getrocknetem Gras können benagt werden und dienen gleichzeitig als Unterschlupf. Alternativ können hierfür auch Weidenkörbe genutzt werden.

Sei kreativ, aber achte immer darauf, dass sich kein Tier verletzen kann!